

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 10 (1950-1951)
Heft: 6

Artikel: Margreth Risch-Aebli
Autor: L.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dann in seinem Heimortorte Danis-Tavanasa bis zu seinem tragischen Tode. Während 31 Jahren hat er an der Kreiskonferenz Cadi teilgenommen, von allen Kollegen geachtet und geliebt. Sein eher wortkarges aber gerades Wesen spiegelte sich auch in seinem Unterrichte wider, welcher klar, gut aufgebaut und bar jeder Flatterhaftigkeit war. Unsere Bewunderung hat er wohl auch darum genossen: Er wußte große und kleine Schicksalsschläge zu ertragen, ohne gleich zu poltern und zu klagen.

Lieber Toni, all deinen vielen Schülern und deinen Kollegen wirst du in guter Erinnerung bleiben, dir aber möge Gott vergelten, was du für unsere Schuljugend getan hast.

...ti

Margreth Risch-Aebli

Viel zu früh wurde uns Frau Margreth Risch-Aebli durch den Tod entrissen. Die Trauerkunde überraschte uns Ende April 1951. Allen Kolleginnen, die sie kannten, war diese Trauerkunde eine sehr schmerzliche. Ihr frohes, sonniges Wesen und ihre Güte taten allen wohl. Sie verstand überaus gut zu trösten und aufzurichten, zu helfen und zu raten. Mehr als zwanzig Jahre diente sie den Arbeitsschulen von Klosters-Dorf und Serneus. Mit viel Liebe und großer Geduld stand sie in ihrer Schulstube. Immer war sie bereit, sich weiterzubilden, damit sie der Arbeitsschule gerecht werde, und mit Freude gab sie ihre Erkenntnisse weiter. Ihr Gatte, ihre betagten Eltern, ihre Geschwister und Kolleginnen haben durch ihr Dahinscheiden viel verloren.

Liebes Greti, viel zu früh bist du von uns gegangen. Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit.

L. S.

Antonietta Furger

Alla senile età di 87 anni terminava cristianamente la sua operosa esistenza terrena a Soazza il 16 febbraio u. s. la buona Collega Maestra Antonietta Furger.

Nata a Soazza il 15 agosto 1864, la Defunta apparteneva a quel ramo dei Furger venuto da Vals a stabilirsi in Mesolcina. Terminate le classi elementari nel villaggetto nativo, aveva frequentato in Valle i cosiddetti «Corsi di metodo», ottenendone la patente di maestra. Insegnò dapprima in Calanca: ad Augio e Landarenca, poi a Lostallo. Per lunghi anni insegnò poi anche nel vicino Ticino, specialmente a Moleno e Preonzo, assieme alla sorella Agata. Durante le